

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 24

Illustration: Grenzkontrolle
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

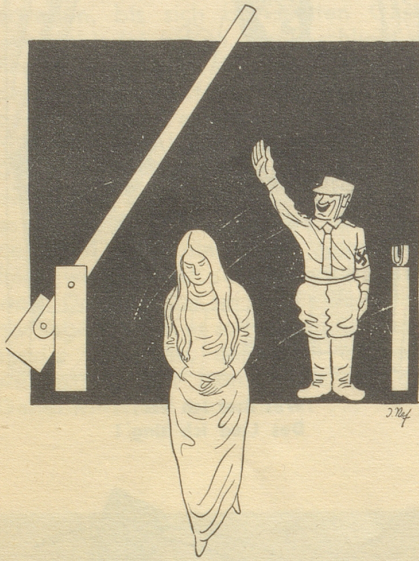
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Frau im Dritten Reich



Grenzkontrolle

Die Freiheit hat das Recht, Oesterreich zu verlassen!

Rasse und Ehe

«Die Rasse und das Weib dürfen nicht sich selbst überlassen bleiben, sondern die gutrassige Arierin muß vom arisch-heldischen Mann behütet werden. Wir fordern, daß jeder gutrassige Mann, jeder heldische Arier nur eine blonde Arierin mit blauen Augen, freiem Augenaufschlag, ovalem, langem Gesicht, rosigweißter Haut, schmaler Nase und kleinem Mund heiratet und daß er unter allen Umständen nur eine Jungfrau heiratet. Schon die altgermanischen Gesetze begünstigten Jungfrauen-Ehen und sahen Witwen-Ehen ungern. Wir fordern, daß der blonde, blauäugige Mann kein Weib brünetter (mittelländischer) Artung mit langem Rumpf, kurzen Beinen, schwarzen Haaren, Hakennase, vollen Lippen, großem Mund, Hängebrüsten, Hängebauch, übermäßig starker Behaarung und Neigung zur Fettbildung heiratet. Wir fordern, daß der arisch-heldische, blonde, blauäugige Mann keines schwarze Negroide heirate mit dem bekannten Negerkopf, mit Ellipsenbrüsten, starken Brustwarzen und hagerem Körper. Die Mittelländerin ist der Typus der Buhlerin, die Negerin und Mongolin der

Typus des weiblichen Lasttieres. Dagegen heirate der arische, heldische Mensch nur seinesgleichen, eine echte Arierin, nur eine Jungfrau mit tadellosem Vorleben. Er heirate kein Mädchen, das viele Gesellschaften besucht hat oder Unterhaltungen oder Sport oder Theater, sich überhaupt gerne öffentlich sehen läßt, kein Mädchen der «höheren» Berufe, die viel sitzen muß und dadurch hysterisch wurde.»

Aus dem rassenwissenschaftlichen Wochenblatt: «Das Wissen der Nation».

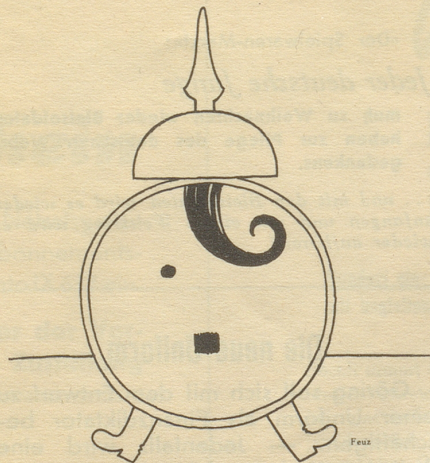
Goebbels über die Ehe

«Die Frau hat die Aufgabe, schön zu sein und Kinder in die Welt zu bringen. Das ist gar nicht so roh und unmodern, wie sich das anhört. Die Vogelfrau putzt sich auch für den Mann und brütet für ihn die Eier aus. Dafür sorgt der Mann für Nahrung. Sonst steht er auf der Wacht und wehrt den Feind ab.»

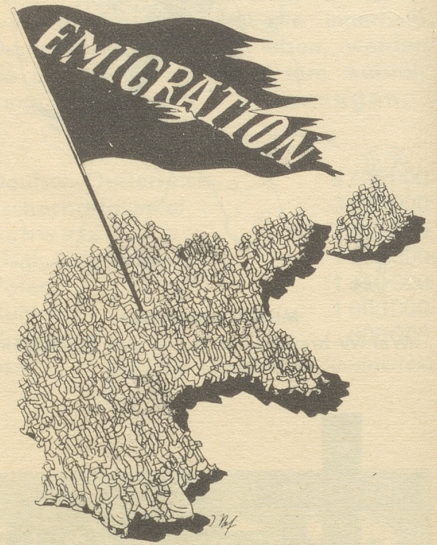
Die deutsche Frau raucht nicht

Im Tessin lebt eine alte Frau, die noch täglich ihre paar Brissago raucht. Da sprach ein Deutscher ihr davon, daß es in seiner Heimat nun heißt: Die deutsche Frau raucht nicht!

«Oh caro Signor», sagt die Alte, «ich begreife, sie werden dort unsere Brissago nicht kennen!»



Der Wecker Englands



Das andere Deutschland

Witz der Woche anno 1933

Auf die Seeterrasse kommt ein deutsches Ehepaar. Deutsche Ehepaare sind augenblicklich rar. Ich meine bei uns, als Feriengäste. «Wie geht's auch bei Ihnen draußen?», erkundigt sich die Leuenwirtin. «Bei uns», flötet die bessere Ehehälfte, «bei uns ist es jetzt schön, himmlische Ruhe herrscht!» «Red nicht so laut», mahnt der leicht verängstigte aber wohlgezogene Gatte (Typ Oberbürgermeister). Da erschrickt auch die Oberbürgermeisterin leise. Aber die Leuenwirtin ermuntert: «Bei uns dürfen Sie reden, auch laut wenn Sie wollen, nach rechts oder nach links, bei uns darf man sogar etwas über die Regierung sagen.»

Da wird die Oberbürgermeisterin wieder frisch und pariert: «O bitte, auch bei uns darf man reden, auch laut wenn man will, auch über die Regierung! Bloß natürlich nichts Nachteiliges!»

Inseratblüte

«Ehefreude» fünf Akte.

In diesem prachtvollen Schwank paaren sich die ersten nordischen Künstler und Künstlerinnen. «St. Wendeler Volksblatt»

Falken-Bar
Saunetti
Stimmig!

Falken-Restaurant
Essen gut!
Kaffee gut!

Zürich
Seefeldstraße 5
Nähe N. Z. Z.
Telefon 32 29 92
Walter Niggli

Ehe

die gesetzlich anerkannte Vereinigung zweier Personen verschiedenen Geschlechts zur dauernden Gemeinschaft aller Lebensverhältnisse und zur Gründung einer Familie. So lautet die Definition des Begriffs Ehe. Ehe Sie in die Ehe treten, besuchen Sie **Möbel-Pfister**.

Wäns am Letschte
Zaaltlaag git,
Chauffsch der grad
es Güterli BRIT

NACH DEM RASIEREN
Pflegt, desinfiziert u. schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO., ZÜRICH 24